

## Die Bezirksbürgermeisterin

## Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung  
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: [anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de](mailto:anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de)

Datum: 12.05.2014

### Niederschrift

über die **40. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 08.05.2014, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

### Anwesend waren:

#### Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Sommer, Ira	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Gökpinar, Inan	SPD
Heinrich, Lieselotte	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	DIE LINKE

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Nessler-Komp, Birgitta	CDU

#### Verwaltung

Büscher, Wolfgang  
Flucht, Armin

Tkotz, Georg

### **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Reiff, Katharina

Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Gäste**

Bohndorf, Ulf  
Rohmer, Lutz

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Breuer, Gereon

pro Köln

### **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Paffen, Dagmar

SPD

Wolter, Judith

pro Köln

Wiener, Markus

pro Köln

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, die Seniorenvertreterin, die Presse, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste.

Sie gratuliert nachträglich Herrn Wernig und Herrn Tschirner zum Geburtstag und benennt Herrn Tschirner, Herrn Schott und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Frau Wittsack-Junge schlägt vor die TOP´s 8.1.1, 10.2.12 und 11.1.1 vorzuziehen, zudem liegen ihr insgesamt vier mündliche Anfragen vor.

Bezirksvertreter Herr Zöllner beantragt die TOP´s 7.1.5 mit 10.2.9, 10.2.12 mit 11.1.1 und 9.1.2 mit 9.1.3 zusammen zu behandeln.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig bei Abwesenheit Frau Herrn Becker, Herrn Gökpınar, Herrn Kircher (SPD) und Herrn Birkholz (FDP) mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde; hier: Lärmbelästigung in Merkenich**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 7.1.1 Pingenweg  
1036/2014
    - 7.1.2 Leerstände im Gewerbegebiet Köln-Pesch  
1190/2014
    - 7.1.3 Schließung auf städtischen Friedhöfen  
1386/2014
    - 7.1.4 Bolligstr. / Grünanlage Spielplatz Bolligstr.  
1264/2014
    - 7.1.5 Paintballhalle Fühlinger See  
1477/2014
    - 7.1.6 Stellplätze an Verkehrsknotenpunkten  
1052/2014

- 7.1.7 Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Bitterstr. / Hackenbroicher Str. / An den Kaulen  
0740/2014
- 7.1.8 Hinterlandbebauung Höfesiedlung  
1526/2014
- 7.1.9 Sachstandsanfragen  
1557/2014
- 7.1.10 Fehlende Parkflächen – Versiegelung von Vorgärten (hier Merkenich)  
1542/2014
- 7.2 Neue Anfragen
  - 7.2.1 Neubau der Autobahnquerung im Zuge der A 1  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/0650/2014
  - 7.2.2 Behindertenparkplätze vor bzw. in unmittelbarer Nähe der Altenpflegeeinrichtung des Johanniter-Stift Gut Heuserhof  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/0651/2014
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 8.1.1 Vorlage und Erläuterung der Kriminalitätsstatistik für den Stadtbezirk Chorweiler / Erläuterung der aktuellen Kriminalstatistik in der BV 6
  - 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
    - 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/0690/2014
  - 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
    - 8.3.1 Stadtverschönerungsprogramm für den Bezirk Chorweiler  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/0691/2014

- 8.3.2 Aufwertung von zentralen Plätzen  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und  
der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/0692/2014

## **9 Verwaltungsvorlagen**

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes  
Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Umgestaltung des Spielplatzes St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen  
0574/2014
- 9.1.2 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße / Mottenkaul in Köln-Roggendorf / Thenho-  
ven  
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen  
der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
0963/2014
- 9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Östlich Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen  
der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
0967/2014
- 9.1.4 Benennung einer Straße im Baugebiet Volkhovener Weg in Köln-  
Heimersdorf  
1324/2014
- 9.1.5 Aufwertung des Spielplatzes "Teufelsbergstraße" in Blumenberg  
1303/2014
- 9.1.6 Benennung einer Planstraße in Roggendorf/Thenhoven  
1498/2014
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der  
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Gemeinschaftsgrundschule Riphahnstr. 40 a, 50769 Köln - Teilweise Neuein-  
richtung des Schulgebäudes nach erfolgter Generalinstandsetzung  
0599/2014

## **10 Mitteilungen**

### 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

#### 10.1.1 Verschiedenes

#### 10.1.2 Überblick / Resümee zur Ratsperiode

### 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

#### 10.2.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof 0972/2014

#### 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

#### 10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2013

#### 10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2013 1317/2014

#### 10.2.5 Erweiterung der Mensa am Gymnasium Pesch, Schulstr. 18, 50767 Köln (Pesch) Baubeschluss 1331/2014

#### 10.2.6 Rahmensätze für die Bemessung von Geldbußen 0630/2014

#### 10.2.7 Verkehrsversuch Merkenicher Hauptstraße-Ivenshofweg 0707/2014

#### 10.2.8 Planungsstand und Bürgerbeteiligung beim Neu- und Erweiterungsbau der Leverkusener Autobahnbrücke 1000/2014

#### 10.2.9 Bürgeranregung: Paintball-Halle auf dem Grundstück Stallagsbergweg 2a, Köln-Fühlingen (02-1600-44/13) 1258/2014

#### 10.2.10 242 zusätzliche Fahrradboxen in Köln 1480/2014

#### 10.2.11 Siebter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung 1455/2014

10.2.12 Baumaßnahme Sanierung Gleisbereich Neusser Straße - Wilhelm-Sollmann-Straße - Johannes-Ring-Straße in den Sommerferien 2014  
1531/2014

## **11 Mündliche Anfragen**

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Baumaßnahmen Neusser Str.  
1035/2014

11.1.2 Verkehrssicherheit am Feldkasseler Weg  
0359/2014

11.1.3 Rattenplage Palmenweg in Köln-Heimersdorf  
1001/2014

11.1.4 Park & Ride Plätze Endhaltelinie 12 Merkenich  
1318/2014

11.1.5 Pressemitteilung Currenta  
1082/2014

11.1.6 Nicht genehmigte Nutzungsänderungen/-erweiterungen auf Grundstücken in den Rheinauen vor dem Rheindam in Köln-Merkenich, nördlich Pastor Kastenhofweg, Naturschutzgebiet N1 Rheinaue Langel-Merkenich  
1366/2014

11.1.7 Diesjähriger Triathlon  
1465/2014

11.1.8 Umwelt- und Kosten-Bilanz am Zoo verbessern - Elefantendung  
1464/2014

11.1.9 Winterdienstaufgabe an den KGV Volkhovener Weg  
1510/2014

11.1.10 Vor dem Parkplatz des Sundown Beach auf der Straße Am Baggerfeld  
1562/2014

11.1.11 Durchfahrtsperre im städtischem Park  
1493/2014

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Ottenberg  
Beibehaltung des provisorischen Fußgängerüberweges aus der Zypressen-  
straße Ecke Haselnußhof

11.2.2 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Ottenberg  
"Ü3"-Kindergartenplätze in Föhlingen, Heimersdorf und Rheinkassel-Langel

11.2.3 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Metinoglu  
Umbenennung "Pariser Platz"

11.2.4 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans  
Buslinie 120 in Blumenberg

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung



## I. Öffentlicher Teil

### 1 Einwohnerfragestunde; hier: Lärmbelästigung in Merkenich

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge verliest die gestellten Fragen:

Ich bin Eigentümer des bebauten Grundstücks zu Causemannstr. 18, 50769 Köln-Merkenich, und wohne samt meinen Familienangehörigen auch permanent im zugehörigen Wohnhaus.

Seit Beginn meines Aufenthalts unter dieser Hausanschrift nehme ich Geräusche wahr, die von zwei Quellen ausgehen:

- Industrieanlagen des Industriegebiets Köln-Merkenich mit der postalischen Anschrift Emdener Str. 117, 50769 Köln (das Gebiet ist östlich eingezäunt und erstreckt sich dort entlang der Emdener Straße)
- Bundesautobahn 1 (BAB1)

Die Industrieanlagen gehören den drei folgenden Betrieben: Wacker Chemie AG, XERVON GmbH, Vinnolit GmbH & Co.KG. Die dazugehörigen Anlagen sind rund um die Uhr im Betrieb, sowie an Sonn- und Feiertagen. Die ausgehenden Lärmimmissionen sind daher nachts (zwischen 20 Uhr abends und 7 Uhr morgens) und an Sonn- und Feiertagen besonders wahrnehmbar und empfindsam, da keine Überlagerung mit Straßenverkehr stattfindet. Äußerst wahrnehmbar und empfindsam sind diese Geräusche in der Winterzeit, wenn ein zum kleinen Teil dämpfender Effekt vom Laub der Bäume gänzlich fehlt.

Die Geräusche, die von der BAB 1 ausgehen, sind besonders nachts wahrnehmbar und empfindsam. Sehr wahrnehmbar und empfindsam sind diese Geräusche außerdem im Naturerholungsgebiet „Fühlinger See“, dies gerade am Wochenende und erst recht an Sonn- und Feiertagen. Äußerst wahrnehmbar und empfindsam sind diese Geräusche in der Winterzeit, wenn ein zum kleinen Teil dämpfender Effekt vom Laub der Bäume gänzlich fehlt.

Die zahlreichen Äußerungen meiner unmittelbarer Nachbarschaft (die Häuser zu Causemannstraße 12-24), aber auch die Äußerungen vieler weitere Einwohner von Merkenich (insbesondere derjenigen, die sowohl im Allgemeinen als auch reinen Wohngebiet Merkenichs wohnen) sprechen deutlich dafür, dass es sich dabei nicht nur um meine persönliche subjektive Wahrnehmung handelt. Praktisch sind die von der BAB1 ausgehenden Geräusche an vielen Orten in Merkenich wahrnehmbar und empfindsam.

Ich möchte daher folgende Fragen stellen:

1. Liegt eine emissionsrechtliche Genehmigung vor, die den oben genannten Industriebetrieben im oben genannten Industriebetrieb den von dort ausgehenden Lärm ermöglicht, insbesondere betreffend nächtlichen Lärms und des Lärms an Sonn- und Feiertagen?
2. Besteht die zwingende Möglichkeit, den Betrieben des betreffenden Industriegebiets den Bau einer Lärmschutzmauer entlang der Emdener Straße aufzuzwingen, die nach der TA Lärm sowie 26. BImSchV dem aktuellen Stand der Technik entsprechen soll?

3. Wurden die der Verwaltung (Geschäftsführung der Bezirksvertretung Chorweiler) bekannten Geräuschemessungen (sowohl Industriegebiet als auch BAB1) durchgeführt, über welche die Ergebnisse vorliegen?
4. Besteht die (zwingende) Möglichkeit, den verantwortlichen Stellen (wie z.B. Straßen.NRW) der BAB1 den Bau einer Lärmschutzmauer entlang der Strecke von Anschlussstelle Köln-Niehl bis über die ganze Brücke sowie entlang der anliegenden Teile der Industriestraße im zufriedenstellenden Umfang und Höhe aufzuzwingen (aktuell, also noch bevor der Bau der neuen Brücke in voraussichtlich 2017 stattfinden wird), die nach der TA Lärm sowie 26. BimschV dem aktuellen Stand der Technik entsprechen soll?
5. Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der neuen Rheinbrücke und der Anschlussstelle Köln-Niehl zu BAB1: Wurde bereits seitens der Verwaltung (Geschäftsführung der Bezirksvertretung Chorweiler) in die Pläne der Straßen.NRW „eingegriffen“, mit der Bitte um die Möglichkeit, eine Lärmschutzmauer, die dem neuesten Stand der Technik entspricht, zu errichten und, falls ja, in welchem Umfang / Größe / Höhe/ Ausdehnung und an welchen Stellen? Ist in diesem Zusammenhang die Möglichkeit gegeben, dass die Verwaltung die Wünsche der betroffenen Bürger entgegennimmt und diese Wünsche bei den Planern der Brücke, der Anschlussstelle und der BAB1 generell einreicht bzw. vorbringt / vorlegt? Besteht dabei die Möglichkeit, den vorbeugenden Lärmschutz zu leisten, indem eine Lärmschutzmauer bereits vor dem Bau errichtet wird, um die ca. 5000 Einwohner von Merkenich (es werden dann von Baulärm alle, ohne Ausnahme, betroffen) vor dem Lärm zu schützen (s. Punkt 5)?
6. Hat(te) sich bereits jemand aus Merkenich an die Verwaltung (Geschäftsführung der Bezirksvertretung Chorweiler) mit den ähnlichen Fragen 1-5 gewendet, und, falls ja, was war die Antwort der Verwaltung?
7. Betreffend des Natur- und Erholungsgebiets „Fühlinger See“: Liegt hier eine Emissionsgenehmigung der BAB1 vor? Wurden hier die Messungen der Geräusche von BAB1 durchgeführt und falls ja, mit welchem Ergebnis? Bestünde auch hier die Möglichkeit der Errichtung einer Lärmschutzmauer?

Die Bezirksregierung Köln hat zu den Fragen 1 bis 3 wie folge Stellung genommen:

- zu 1. Die Anlagen der Firmen Wacker Chemie AG, Vinnolit GmbH & Co. KG sowie XERVON GmbH am Standort Köln Merkenich verfügen über die für den rechtskonformen Betrieb ihrer Produktionsanlagen notwendigen Genehmigungen. Nach Kenntnis der Bezirksregierung werden die Anlagengeräusche in den lärmrelevanten Bereichen durch die vorherrschenden Fremdgeräusche (insbesondere Verkehrsgeräusche der A1, Emdener Str. und Causemannstr.) überlagert. Zudem liegen der Bezirksregierung Köln keine Anhaltspunkte dafür vor, dass die geltenden Immissionsrichtwerte nach TA Lärm durch die Betreiber nicht eingehalten werden.
- zu 2. Die nachträgliche Errichtung einer Lärmschutzwand setzt eine Anordnung der zuständigen Behörde im Rahmen der geltenden Gesetze wie das Bundes-Immissionsschutzgesetz und das Verwaltungsverfahrensgesetz NRW voraus. Eine Anordnung kann im Wesentlichen nur dann getroffen werden, wenn der Nachweis erbracht wird, dass schädliche Umwelteinwirkungen durch Lärm, ausgehend von industriellen Anlagen hervorgerufen werden und die Einhaltung der Immissionsrichtwerte nach TA Lärm nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen gewährleistet werden kann.

zu 3. Aktuelle Lärmmessungen liegen der Bezirksregierung Köln nicht vor.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat zu den Fragen 4 und 5 wie folge Stellung genommen:

Seitens Strassen.NRW werden im Zusammenhang mit der Planung für den Ausbau der A1 und dem Neubau der Rheinbrücke Leverkusen auch lärmtechnische Untersuchungen durchgeführt. Auf Basis dieser lärmtechnischen Gutachten, die voraussichtlich bis Ende dieses Jahres vorliegen, werden dann auch die Lärmschutzwände im Bereich Niehl/Merkenich vollständig neu dimensioniert. Die Errichtung einer neuen Lärmschutzwand vor 2017 ist nicht vorgesehen und kann auch dem Baulastträger nicht aufgezwungen werden.

Das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln hat zur Frage 7 wie folge Stellung genommen:

Eine spezielle Emissionsgenehmigung ist / war für die BAB 1 nicht erforderlich. Die Frage des Straßenverkehrslärms wurde beim damaligen Planfeststellungsverfahren für die BAB1 abschließend geklärt. Lärmmessungen hinsichtlich der BAB 1 liegen der Verwaltung nicht vor. Im Rahmen der städtischen Lärmaktionsplanung wird das Thema seitens der Verwaltung aufgegriffen. Über den möglichen Bau einer Lärmschutzwand entscheidet abschließend aber der Landesbetrieb Straßen NRW als Baulastträger der BAB1.

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
    - 7.1.1 Pingenweg  
1036/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

### **7.1.2 Leerstände im Gewerbegebiet Köln-Pesch 1190/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Sommer fordert die Verwaltung auf, ungefragt die weitere Entwicklung in diesem Gebiet der Bezirksvertretung mitzuteilen.

### **7.1.3 Schließung auf städtischen Friedhöfen 1386/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Longerich kritisiert, dass die Beantwortung immer noch nicht konkret ist.

### **7.1.4 Bolligstr. / Grünanlage Spielplatz Bolligstr. 1264/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg fordert, dass ab sofort dem betroffenen Betrieb keine weiteren Genehmigungen erteilt oder Grundstückserweiterungen akzeptiert werden.

Zudem fordert er das Ordnungsamt auf auch zukünftig weitere Kontrollen durchzuführen.

Bezirksvertreter Herr Zöllner möchte wissen, da bisher nur Teile der Forderungen erfüllt sind, was nun als Konsequenz folgt, oder ob die Forderungen der Verwaltung grundlos waren.

### **7.1.5 Paintballhalle Fühlinger See 1477/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP's 7.1.5 und 10.2.9 werden zusammen unter TOP 7.1.5 behandelt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich möchte zu Punkt 4 der Stellungnahme der Verwaltung unter TOP 7.1.5 wissen, welche weiteren Stoffe außer Gelatine noch in den Kapseln enthalten sind, damit die Gelatine überhaupt diese feste Konstanz hat.

### **7.1.6 Stellplätze an Verkehrsknotenpunkten 1052/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Longerich kritisiert, dass die Beantwortung nicht konkret ist.

Sie und Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordern zudem, dass eine P+R – Anlage in Chorweiler nochmals aktuell untersucht wird, da die letzte Untersuchung aus dem Jahr 1992 stammt.

**7.1.7 Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Bitterstr. / Hackenbroicher Str. / An den Kaulen  
0740/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.8 Hinterlandbebauung Höfesiedlung  
1526/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge findet die weitere Verzögerung sehr bedauerlich.

**7.1.9 Sachstandsfragen  
1557/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.10 Fehlende Parkflächen – Versiegelung von Vorgärten (hier Merkenich)  
1542/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Neubau der Autobahnquerung im Zuge der A 1  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/0650/2014**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.2 Behindertenparkplätze vor bzw. in unmittelbarer Nähe der Altenpflegeeinrichtung des Johanniter-Stift Gut Heuserhof  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/0651/2014**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen**

**8.1.1 Vorlage und Erläuterung der Kriminalitätsstatistik für den Stadtbezirk Chorweiler / Erläuterung der aktuellen Kriminalstatistik in der BV 6**

Der Leiter der Polizeiinspektion NordWest Herr Rohmer stellt das Einsatzaufkommen sowie die Kriminalitätsentwicklung vor, und nimmt Stellung zur Stadtentwicklung.

Die Kriminalitätsentwicklung im Inspektionsbereich ist rückläufig. Zahlen für den Stadtbezirk 6 sind in der Gesamtstatistik des Inspektionsbereiches enthalten.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Bezirksvertretung.

**8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
AN/0690/2014**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Position aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

<b>Zuwendungsempfänger</b>	<b>Zweck</b>	<b>Betrag in EURO</b>
Kindernöte e. V.	Gymnastik für Mütter (2014)	750,00
Sozialdienst kath. Frauen e. V.	Stadtteilstadtfest Roggendorf/Thenhoven (13.06.2014)	600,00
Tennisverein TC Köln-Worringen e. V.	Tennis-AG für SchülerInnen der GGS An den Kaulen (31.03. – 06.07.2014)	200,00
Kath. Jugendagentur Köln gGmbH	Weltkindertag in Chorweiler (19.09.2014)	3.000,00
Kirchengemeinde Seliger Papst Johannes XXIII.	Glockenguss (26.04.2014)	1.300,00

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.3.1 Stadtverschönerungsprogramm für den Bezirk Chorweiler  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion  
und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/0691/2014**

Bezirksbürgermeistern Frau Wittsack-Junge und Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantworten die Fragen von Bezirksvertreter Herrn Birkholz hinsichtlich der Dringlichkeit sowie nach der Höhe der Restmittel.

Bezirksvertreter Herr Neumann bittet den Beschluss zu erweitern hinsichtlich des Bereiches um die Rundbank auf dem Pariser Platz.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Restmittel für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grünfläche vor dem City-Center Chorweiler gestalten</li> <li>• Pariser Platz: Drei bis vier neue Bänke rund um das Mosaik</li> <li>• Pariser Platz: Hölzer erneuern an Rundbank rund um die Platane an der kath. Kirche <b><u>und Bereich um die Rundbank</u></b></li> <li>• Gedenkbaum Lea Sophie</li> <li>• Pesch, Johannesstraße: Prüfen ob Bäume machbar</li> <li>• Blumenberg: Kreisverkehr am Ende der Ernstbergstraße (nahe der neueingerichteten Bushaltestelle) bepflanzen</li> </ul>
2.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seeberg, Chrysanthenweg (vor Haus Nr. 4): Gepflanzte Bäume durch Poller schützen, da Fußweg als Parkfläche genutzt wird</li> <li>• Zerstörte Telefonzelle entfernen und weiteren Baum pflanzen mit entsprechender Abpollerung bzw. Findlingen</li> <li>• Feuerwehrezufahrt zu den Häusern Akeleiweg 1 und 2 sowie Astenweg 3 besser kennzeichnen (Zufahrten werden zugeparkt)</li> <li>• Chorweiler, Turkuplatz: Hecken vor parkenden LKW's durch Steine/Findlinge schützen</li> </ul>
3.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Park zwischen Seeberg und Heimersdorf: Aufstellung von Bänken (am Bauspielplatz vorbei, Richtung Pflanzenhof/Heimersdorf, Ilexweg/Balsaminenweg)</li> </ul>
4.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chorweiler-Nord, Weichselring 111: Verwahrloster Platz</li> </ul>
5.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pesch, Johannesstraße: Randstreifen mit pflegeleichten Sträuchern</li> </ul>

	bepflanzen (Gemeiner Fingerstrauch (1. Potentilla Fruticosa, „Maanelys“, 1,20 m, Sommerflor 80 cm, Tangerin 1,00 m, 2. Heckenkirsche Lonicera xylosteum „Cleveys Dwarf“)
6.	<p>Heimersdorf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkaufszentrum Heimersdorf: Hölzer an Bänken erneuern</li> <li>• Stallagsweg/Gustorfer Weg, Spielplatz: Neuer Baum pflanzen (früherer Baum zur Beschattung im Kleinkindbereich wurde entfernt)</li> <li>• Fußgängerweg zwischen Sportplatz Altenhofer Weg und Rondell Lebensbaumweg: Zwei Ersatzbäume (Ebereschen) pflanzen (von den dort vor wenigen Jahren gepflanzten sechs Ebereschen sind zwei eingegangen und vor zwei Jahren ersatzlos entfernt worden)</li> </ul>
7.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Esch: Ehrenmal an der Martinuskirche: Begrünung anlegen</li> <li>• Errichtete Stele zur 1000-Jahrfeier mit Blumenrabatten ausstatten und die notwendigen Pflasterarbeiten durchführen</li> </ul>

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP)

**8.3.2 Aufwertung von zentralen Plätzen**

**Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
AN/0692/2014**

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge verweist diesbezüglich auf den entsprechenden Ratsbeschluss in der Sitzung am 08.04.2014 und kritisiert, dass die betroffenen Bezirksvertretungen im Vorfeld nicht miteibezogen worden sind.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende zentrale Plätze im Stadtbezirk Chorweiler aufzuwerten:

Köln-Seeberg: Geranienhof, freier Platz verschönern

Köln-Chorweiler: Turkuplatz (Busbahnhof)

Köln-Chorweiler: Umfeld Pariser Platz (Nördliche und westliche Rasenfläche)

Köln-Chorweiler: Weserplatz

Köln-Heimersdorf: Frixheimer Platz

Köln-Lindweiler: Marienberger Hof

Spielplätze die zentral liegen und genutzt werden

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP)



## **9 Verwaltungsvorlagen**

### **9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **9.1.1 Umgestaltung des Spielplatzes St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen 0574/2014**

Bezirksvertreter Herr Kircher begrüßt die Maßnahme.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes „St.-Tönnis-Straße“ in Köln-Worringen durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

#### **9.1.2 Städtebauliches Planungskonzept**

**Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße / Mottenkaul in Köln-Roggendorf / Thenhoven**

**hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 0963/2014**

Die TOP´s 9.1.2 und 9.1.3 werden zusammen unter TOP 9.1.2 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Zöllner beantragt, dass bei der Planung der Baugebiete die mögliche BAB 57 – Zufahrt südlich Roggendorf / Thenhoven mitberücksichtigt wird.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans schlägt vor den Bürgeranregungen zu folgen, die pauschale Anregung soll dabei nicht berücksichtigt werden.

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutert nochmals die Planungskonzepte.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler folgt der Bürgeranregung (siehe Anlage zur Beschlussvorlage), die pauschale Anregung wird nicht berücksichtigt, und bei der Planung der Baugebiete sollte die mögliche BAB 57 – Zufahrt südlich Roggendorf / Thenhoven mitberücksichtigt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

#### **9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept**

**Arbeitstitel: Östlich Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven**

**hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 0967/2014**

Die TOP´s 9.1.2 und 9.1.3 werden zusammen unter TOP 9.1.2 behandelt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler folgt der Bürgeranregung (siehe Anlage zur Beschlussvorlage), die pauschale Anregung wird nicht berücksichtigt, und bei der Planung der Baugebiete sollte die mögliche BAB 57 – Zufahrt südlich Roggendorf / Thenhoven mitberücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.1.4 Benennung einer Straße im Baugebiet Volkhovener Weg in Köln-Heimersdorf  
1324/2014**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Planstraße, die in Heimersdorf südlich der Johannes-Albers-Straße vom Volkhovener Weg nach Westen abgeht und in einer Wendeanlage endet, einschließlich des von dieser Wendeanlage nach Norden abgehenden Wohnweges sowie des nach Süden auf den Spielplatz zulaufenden Fuß- und Radweg, in

**Wilhelm-König-Straße**

zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

**9.1.5 Aufwertung des Spielplatzes "Teufelsbergstraße" in Blumenberg  
1303/2014**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt für die Aufwertung des Spielplatzes „Teufelsbergstraße“ in Köln-Blumenberg bezirksorientierte Mittel in Höhe von 6.000,00 EURO bereitzustellen. Die Mittel sollen für die Aufstellung von Spielgeräten durch die Verwaltung dienen.

Die bezirksorientierten Mittel stehen in der Finanzstelle 0265-0604-0-0036 in der Finanzposition 0265.578.3100.0 zur Verfügung

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.1.6 Benennung einer Planstraße in Roggendorf/Thenhoven  
1498/2014**

Bezirksvertreter Herr Kircher erläutert, dass sich die SPD-Fraktion dem Willen des Bürgervereins Roggendorf / Thenhoven anschließt, der in seiner Jahreshauptversammlung die Benennung nach Gottfried Mock einstimmig beschlossen hat.

### **1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Benennung in

#### **Gottfried-Mock-Weg.**

### **2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die Planstraße, die von der Sinnersdorfer Straße nach Westen abgeht und dann nach Südwesten abknickt und in einer Wendeanlage endet, einschließlich der die umliegenden Gebäude erschließenden Wohnwege, in

#### **Rotmilanweg**

zu benennen.

### **Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:**

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (3) und Herrn Birkholz (FDP) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (6) und Herrn Wernig (Die Linke) bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

### **Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:**

Mehrheitlich **zugestimmt** mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (3) und Herrn Birkholz (FDP) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (6) und Herrn Wernig (Die Linke) bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

## **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **9.2.1 Gemeinschaftsgrundschule Riphahnstr. 40 a, 50769 Köln - Teilweise Neueinrichtung des Schulgebäudes nach erfolgter Generalinstandsetzung 0599/2014**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler stimmt der teilweisen Neueinrichtung der GGS Riphahnstr. 40 a, 50769 Köln, nach erfolgter Generalinstandsetzung und dem Gesamtbedarf zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

#### **10.1.1 Verschiedenes**

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge gibt die Mitteilung der Stadtentwässerungsbetriebe zur Abwasserleitungsprüfung bekannt.

Zudem teilt sie die Sachstände zu den beiden Bürgereingaben „Patenbäume des Gym. Pesch“ und „Tempo 30 sowie Fußgängerüberweg im Thujaweg“ mit.

#### **10.1.2 Überblick / Resümee zur Ratsperiode**

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge möchte ein Resümee zur Ratsperiode ziehen:

„An dieser Stelle möchte ich einen kurzen Rückblick und ein kleines Resumé halten:

Ich danke allen für die Zusammenarbeit, die in vielen Fällen trotz mancher Konfliktsituationen zu einstimmigen Beschlüssen geführt hat. Aber auch unterschiedliche Abstimmungsverhalten waren vorhanden, entsprechend demokratischer Regeln gelten dann eben Mehrheitsentscheidungen.

Viele Ortstermine, interfraktionelle Gespräche, aber auch Bürgerversammlungen oder Bürgeranhörungen zeugen von dem ernsthaften Bemühen der BV-Mitglieder sachgerechte und bürgernahe Entscheidungen zu fällen.

So können wir in der Bezirksvertretung Chorweiler durchaus Erfolge verzeichnen:

Die Notfallpraxis in Chorweiler konnte erhalten werden.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und dem City Center Management konnten wir ein gutes Einzelhandelsangebot im Zentrum des Stadtbezirks sichern, gleichzeitig bleibt das City Center als ein Begegnungszentrum für Vereine oder kulturelle Veranstaltungen erhalten, zu erwähnen ist hier nicht zuletzt die Zusammenarbeit beim Prinzenempfang.

Der Erhalt des Landschaftsschutzes am Fühlinger See sowie sozialverträgliche und ökologisch vertretbare Veranstaltungen in den Naherholungsgebieten wurden beschlossen.

Mit frühzeitiger Bürgerbeteiligung in Roggendorf-Thenhoven und Heimersdorf konnten Bebauungspläne unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen beschlossen werden.

Wir haben Bedingungen und Auflagen für den Bau und Betrieb der Biogasanlage und den Retentionsraum Worringer Bruch formuliert und durchgesetzt.

Der Ausbau der Kitaplätze und der Ganzbetreuung wurde von uns kritisch begleitet, weil noch nicht überall die notwendigen Kitaplätze zur Verfügung stehen, aber zu nennen ist hier, dass der Amares-Naturkindergarten mit dem Umbau begonnen hat und voraussichtlich rechtzeitig zum neuen Kitajahr seine Pforten öffnet.

Ganz wichtig waren die Rettung des Kriebelshofes und die Busanbindung Blumenbergs, beides war nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen.

Zu nennen ist auch die Stärkung der Kultur im Stadtbezirk, seien es die Ausstellungen „Kunst(T)räume Chorweiler“, der jährliche Kunstmarkt von Chorweiler Art, Aktivitäten des Heimatarchivs Worringen, die Klezmerstage, karnevalistische Veranstaltungen oder das Stadtbezirksfest und die Schnüffelparty, die von der Bezirksvertretung unterstützt werden. Hier zeigt sich die kulturelle Vielfalt des Stadtbezirks, denn diese Aktivitäten werden nur möglich durch die Beteiligung von Menschen aus vielen unterschiedlichen Herkunftsländern.

Zu den zentralen Erfolgen gehört auch die Durchführung der Kinder- und Jugend-BV-Sitzungen, die in dieser Form einzigartig in Köln sind.

Natürlich gab es auch Misserfolge:

So fehlen weiterhin Radwege etwa am Blumenbergsweg oder Auweiler Weg.

Das vom Rat verabschiedete Einzelhandels- und Zentrenkonzept berücksichtigt leider nicht ausreichend die schlechte Nahversorgung im Stadtbezirk und so wird es wohl hier zu keiner Verbesserung kommen.

Die Hauptschule Worringen ist zu unserem Bedauern geschlossen worden, d.h. dass in den nördlicheren Stadtteilen des Bezirks keine weiterführenden Schulangebote mehr existieren und die Schülerinnen und Schüler aus den nördlichsten Stadtteilen immer in die südlicheren Stadtteile fahren müssen.

Gelöst ist auch immer noch nicht die seit Jahren andauernde Diskussion um die Wohn- und Sozialproblematik in Chorweiler-Mitte.

Leider ist es uns auch noch nicht gelungen, die ÖPNV-Struktur im Stadtbezirk grundlegend und nachhaltig zu verbessern. Aber nur mit einer guten Infrastruktur wird der Bezirk für Wohnungssuchende und Gewerbe interessant bleiben bzw. werden.

Ein großes Thema ist weiterhin die immer noch nicht geänderte Zuständigkeitsordnung, die den Bezirksvertretungen nicht die Rechte einräumt, die den Bezirksvertretungen laut Gemeindeordnung NRW eigentlich zustehen. Trotz entsprechender Beschlüsse von acht Bezirksvertretungen basierend auf einem juristischen Gutachten aus dem letzten Jahr, in dem Wege für eine Stärkung der BV-Kompetenzen aufgezeigt wurden, gibt es seit zehn Jahren keine konkreten Ergebnisse. Die neuen Bezirksvertretungen werden sich weiter um dieses Thema kümmern müssen.

Der Zentrum-Peripherie-Konflikt, der in unserem Bezirk als dem einzigen, der keine unmittelbare Grenze zur Innenstadt hat, besonders oft beklagt wird, sowie die Imageproblematik des Stadtteils Chorweiler gehören ebenfalls zu den großen Anliegen, die auch in Zukunft noch weiter bearbeitet werden müssen.

Wir haben in dieser Ratsperiode einige sehr traurige Ereignisse wie die Geiselnahme in der Kita oder den gewaltsamen Tod von zwei Kindern, Selman und Lea-Sophie erlebt. Aber wir haben auch erlebt, wie die Menschen in Chorweiler in diesen schweren Zeiten zusammen gestanden haben und sich gegenseitig getröstet haben.

Viele sprechen davon, dass sich ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl in Chorweiler ausbildet. Dies hat sich bei der Veranstaltung der Jugendlichen letztes Jahr auf dem Pariser Platz gezeigt, die unter dem Motto „Wir sind Chorweiler“ stattgefunden hat. Auch das Friedensfest, verbunden mit dem Guss einer transportablen Friedensglocke, zu dem vor zwei Wochen anlässlich der Heiligsprechung ihres Namenspatrons die katholische Pfarrkirche eingeladen hatte, zeigte dieses neue Gemeinschaftsgefühl. Es findet einen weiteren Ausdruck durch die Chorweiler Hymne der jüdischen Synagogengemeinde.

Die vielen Kulturen, die hier zuhause sind, sind eine große Chance und sollten wie die vielen anderen Anstrengungen und hoffnungsvollen Ansätze genutzt werden.

Ein weites Aufgabenfeld für die nächste Bezirksvertretung! Dafür viel Erfolg!

Danke noch einmal für die gute Zusammenarbeit bei Bezirksvertretung, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern.

Und am Schluss noch mein Appell:

Nur gemeinsam können die Anliegen des Stadtbezirks vorangebracht werden.“

## **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

### **10.2.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof 0972/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge verweist diesbezüglich auch auf den Ortstermin am 29.04.2014.

### **10.2.2 Hochwasserschutzkonzept**

Zu diesem TOP lag nichts vor.

### **10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2013**

Der Bericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

### **10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2013 1317/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Sommer möchte wissen, da laut der Verwaltung vor dem Hintergrund der geänderten Einkaufszeiten und angesichts dieser Nachfrageverteilung eine Verdichtung des Fahrtenangebots in Lindenthal umgesetzt wurde, inwieweit genau diese Gegebenheiten auch im Kölner Norden Einfluss auf die Taktung genommen haben (z.B. geänderte Öffnungszeiten der Discounter in Pesch sowie des Edeka-Marktes in Esch).

### **10.2.5 Erweiterung der Mensa am Gymnasium Pesch, Schulstr. 18, 50767 Köln (Pesch) Baubeschluss 1331/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

### **10.2.6 Rahmensätze für die Bemessung von Geldbußen 0630/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich fordert in diesem Zusammenhang die Durchführung von entsprechenden Kontrollen.

### **10.2.7 Verkehrsversuch Merkenicher Hauptstraße-Ivenshofweg 0707/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Da laut Frau Longerich auch der Bau des Turbokreisel die Ergebnisse verfälschen könnten, bittet sie darum auch dies zur berücksichtigen.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik berichtet das sich der Bau des Turbokreisels derzeit in der Vergabe befindet, und somit der Baubeginn für den Herbst vorgesehen ist.

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor, die Befragung erst nach dem Bau durchzuführen.

### **10.2.8 Planungsstand und Bürgerbeteiligung beim Neu- und Erweiterungsbau der Leverkusener Autobahnbrücke 1000/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

### **10.2.9 Bürgeranregung: Paintball-Halle auf dem Grundstück Stallagsbergweg 2a, Köln-Fühligen (02-1600-44/13) 1258/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Die TOP's 7.1.5 und 10.2.9 werden zusammen unter TOP 7.1.5 behandelt.

### **10.2.10 242 zusätzliche Fahrradboxen in Köln 1480/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Zöllner fordert, an den beiden Standorten an denen es bereits eine Warteliste gibt, die Boxenanzahl aufzustocken.

Zudem möchte er wissen, ob die Umfahrung durch die S-Bahn Einfluss auf die Vermietung hat, da z.B. die Boxen an der Haltestelle Longerich, die nicht umfahren wird, ausgelastet sind, und die Boxen an der Haltestelle Volkhovener Weg, die öfters umfahren wird, nicht ausgelastet sind.

Da laut Bezirksvertreter Herrn Becker am Standort in Merkenich immer nur eine Box in Gebrauch ist, bittet er um Mitteilung, ob die Nutzung der Boxen kontrolliert wird.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, ob die Anmietung der Boxen auch ausreichend beworben wird.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, dass die Fahrradboxen im Stadtbezirk Chorweiler, sofern es Neuaufstellungen geben soll, so verteilt werden, dass alle Interessenten die Möglichkeit haben eine Fahrradbox zu mieten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Gökpınar (SPD)

**10.2.11 Siebter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung  
1455/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Zöllner möchte wissen warum der Kindergarten in Roggendorf / Thenhoven nicht unter den neuen Einrichtungen für das Jahr 2014/2015 aufgelistet ist, und wann dieser eröffnet wird.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert den Ausbau der Plätze, vor allem der U3-Plätze, auch in den Randbezirken und nicht nur im Innenstadtbereich.

Da die Vergabe derzeit nicht ausreichend koordiniert wird, sind Kinder aus Fühligen in Worringen im Kindergarten und Kinder aus Worringen im Kindergarten in Fühligen untergebracht, hier muss es dringend eine Verbesserung geben.

Laut Bezirksvertreterin Frau Sommer fehlt es in der Mitteilung an Transparenz, man kann nicht erkennen wie viele Kindergartenplätze tatsächlich fehlen. Sie möchte daher wissen, wie viele Kinder ohne Kindergartenplatz sind bzw. noch einen Platz suchen. Falls dies nicht möglich sein sollte, bittet sie um einen Statusbericht wenn das Kindergartenjahr 2013/2014 abgelaufen ist, wie viele Kinder tatsächlich für dieses konkrete Jahr keinen Platz hatten bzw. wie viele Eltern auf Kindergärten in anderen Stadtbezirke ausweichen mussten.

**10.2.12 Baumaßnahme Sanierung Gleisbereich Neusser Straße - Wilhelm-Sollmann-Straße - Johannes-Ring-Straße in den Sommerferien 2014  
1531/2014**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Die TOP's 10.2.12 und 11.1.1 werden zusammen unter TOP 10.2.12 behandelt.

Herr Bohndorf von der KVB erläutert die vorgesehene Maßnahme vor allem auch im Hinblick auf die Erreichbarkeit des Stadtbezirks Chorweiler.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Bezirksvertretung.



## **11 Mündliche Anfragen**

### **11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **11.1.1 Baumaßnahmen Neusser Str. 1035/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP's 10.2.12 und 11.1.1 werden zusammen unter TOP 10.2.12 behandelt.

#### **11.1.2 Verkehrssicherheit am Feldkasseler Weg 0359/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **11.1.3 Rattenplage Palmenweg in Köln-Heimersdorf 1001/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **11.1.4 Park & Ride Plätze Endhaltelinie 12 Merkenich 1318/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **11.1.5 Pressemitteilung Currenta 1082/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **11.1.6 Nicht genehmigte Nutzungsänderungen/-erweiterungen auf Grundstücken in den Rheinauen vor dem Rheindam in Köln-Merkenich, nördlich Pastor Kastenholzweg, Naturschutzgebiet N1 Rheinaue Langel-Merkenich 1366/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Longerich kann nicht nachvollziehen, warum man sich jahrelang nicht darum kümmert hat, und nun auf einmal solch kurzen Fristen setzt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Becker ist die Frage nach Ersatzgrundstücken nicht beantwortet worden, da die Bürger kein Grabeland benötigen sondern Gärten auf denen sie auch ihre Lauben aufstellen dürfen.

**11.1.7 Diesjähriger Triathlon  
1465/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.8 Umwelt- und Kosten-Bilanz am Zoo verbessern - Elefantendung  
1464/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.9 Winterdienstaufgabe an den KGV Volkhovener Weg  
1510/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**11.1.10 Vor dem Parkplatz des Sundown Beach auf der Straße Am Baggerfeld  
1562/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge verweist diesbezüglich auch auf den Ortstermin am 29.04.2014.

Bezirksvertreter Herr Birkholz kritisiert, dass die Bezirksvertretung in der Vergangenheit auf mehrmalige Nachfragen immer wieder die Mitteilung bekommen hat, dass es sich um Privatgelände handelt, und dass man daher leider keinen Einfluss hat, nun stellt sich jedoch heraus, dass es sich sehr wohl um ein städtisches Grundstück handelt.

**11.1.11 Durchfahrtsperre im städtischem Park  
1493/2014**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Neumann berichtet, dass die Schranke zwischenzeitlich beschädigt wurde und nicht mehr funktionsfähig ist, und daher repariert werden muss.

## **11.2 Neue mündliche Anfragen**

### **11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Ottenberg Beibehaltung des provisorischen Fußgängerüberweges aus der Zypressenstraße Ecke Haselnußhof**

Bezirksvertreter Herr Ottenberg hat folgende mündliche Anfrage:

Durch den Neubau auf der Zypressenstraße wurde provisorisch ein Fußgängerüberweg auf die Straße gemalt, weil der normale Fußweg durch das Baugitter versperrt ist und deshalb die Fußgänger die Straßenseite wechseln müssen. Dieser provisorische Übergang wird aber inzwischen besonders von KVB-Fahrgästen, die vom Einkauf zur Bushaltestelle wollen, sehr gut angenommen. Früher gingen die Fußgänger diagonal über den gesamten Kurvenbereich zur Haltestelle, was sehr gefährlich war. Heute nutzen die Fußgänger den erheblich sicheren Weg über den Zebrastreifen.

Deshalb stellen wir folgende Frage:

Kann der z.Zt. nur provisorisch eingerichtete Fußgängerüberweg, sprich Zebrastreifen, nach den Bauarbeiten erhalten bleiben bzw. kann Ersatzweise eine Querungshilfe eingerichtet werden?

### **11.2.2 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Ottenberg "Ü3"-Kindergartenplätze in Föhlingen, Heimersdorf und Rheinkassel-Langel**

Bezirksvertreter Herr Ottenberg hat folgende mündliche Anfrage:

Mehrere junge Familien aus Föhlingen sind derzeit auf der Suche nach „Ü3“-Kindergartenplätzen in Föhlingen, Heimersdorf, Rheinkassel-Langel oder Worringen. Trotz rechtzeitiger Anmeldung haben diese von acht angeschriebenen Kindergärten entweder die Mitteilung erhalten, dass z.Zt. keine „Ü3“-Plätze frei wären, noch haben sie überhaupt eine Antwort auf die Anmeldung erhalten. Dies ist ein Zustand, den man so nicht akzeptieren kann, zumal ein gesetzlicher Anspruch auf einen Kindergartenplatz besteht. Müssen Eltern, die ihre Kinder zu deren Wohl die ersten drei Jahre selbst erzogen haben, erst mit Klagen diesen Rechtsanspruch geltend machen? Es kann nicht richtig sein, dass fast alle Kindergärten „Ü3“-Plätze einrichten und für Kinder über 3 Jahre keine Plätze mehr vorhanden sind.

Deshalb folgende Frage:

- Ist der Verwaltung bekannt, dass immer noch „Ü3“ Anfragen wie oben aufgeführt in den genannten Orten massiv fehlen, und die Vorgehensweise der Einrichtungen, dass den betroffenen Eltern noch nicht einmal eine Information weitergegeben wird, dass sie keinen Platz erhalten?
- Was gedenkt die zuständige Verwaltung zu unternehmen, um diese vorhandene Diskrepanz in den genannten Orten zu beseitigen?

### **11.2.3 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Metinoglu Umbenennung "Pariser Platz"**

Bezirksvertreter Herr Metinoglu hat folgende mündliche Anfrage:

Nach der Heiligsprechung des Namenspatrons der katholischen Kirche Chorweiler und dem begleitenden Fest mit dem Guss der Friedensglocke auf dem Pariser Platz, formte sich bei den Bürgern der Wunsch, den Pariser Platz in Friedensplatz umzubenennen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

Ist es möglich, den Pariser Platz in „Friedensplatz“ umzubenennen, da dieser Name in Köln bisher noch nicht verwendet wurde?

#### **11.2.4 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans Buslinie 120 in Blumenberg**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans hat folgende mündliche Anfrage:

Die Buslinie 120 wird bei den Blumenberger Bürgern sehr gut angenommen.

Vor allem Mütter mit Kindern und andere in der Mobilität eingeschränkte Menschen greifen gerne zu dem Busangebot.

Um die Fahrgastzahlen stabil zu halten oder gar zu erhöhen, wird eine Erhöhung der Attraktivität unvermeidlich sein. Eine Erweiterung der Taktzeiten und eine verbesserte Linienführung würde die Akzeptanz bei den Kunden noch einmal erhöhen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Können im nächsten Fahrplan die weiterführende Schulen im Bezirk und der Discounter an der Elbeallee in die Linienführung aufgenommen werden?
2. Gibt es die Möglichkeit eines Kurzstreckenbustarifes zwischen Blumenberg und Chorweiler Zentrum, der die Bürger bei ihrem Einkauf auf dem Markt und im City-Center-Chorweiler erheblich finanziell entlasten würde?

#### **11.3 Anfragen der Seniorenvertretung**

---

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin)

---

(Büscher-Kallen, Schriftführerin)